

land^{forst}

Das Mitgliedermagazin der Landarbeiterkammer Kärnten



Genussradeln am Millstätter See

S.06-07

Familienmesse: Gratis Karten sichern!

S. 05

Warum sich ein Betriebsrat für ALLE lohnt!

S. 08-09

Verspätung Fluggepäck: Wie sieht es rechtlich aus?

S. 10-11



Im Sucher

Liebes Kammermitglied!

Wer arbeitet morgen noch in Kärntens Land- und Forstwirtschaft? Diese Frage wird für Kärnten zunehmend wichtiger. Die Land- und Forstwirtschaft ist auf verlässliche und gut ausgebildete Arbeitskräfte angewiesen. Gleichzeitig wird es schwieriger, genügend Menschen für die oft körperlich anspruchsvolle und saisonal stark schwankende Arbeit zu gewinnen. Besonders für kleinere Betriebe stellt der Arbeitskräftemangel eine große Herausforderung dar.

Aus Sicht der Dienstnehmer stehen dabei vor allem drei Punkte im Mittelpunkt: Löhne, Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen. Die Arbeit in der Land- und Forstwirtschaft beginnt häufig früh, erfordert Flexibilität und ist stark vom Wetter und vom Jahresverlauf abhängig. In der Erntezeit können lange Arbeitstage notwendig sein, während in anderen Zeiten weniger Arbeit anfällt. Auch Sonn- und Feiertagsarbeit ist oft Teil des Berufsalltags. Für viele Beschäftigte stellt sich daher die Frage, ob die Entlohnung und die sonstigen Rahmenbe-

dingungen diese Belastungen ausreichend berücksichtigen.

Hinzu kommt die Entwicklung der Lebenshaltungskosten. Wenn Mieten, Energie, Lebensmittel und andere Ausgaben steigen, muss auch das Einkommen mit dieser Entwicklung Schritt halten. Gerade für junge Menschen ist die Entscheidung für einen landwirtschaftlichen Beruf nicht nur eine Frage der persönlichen Interessen. Entscheidend ist auch, ob sie damit langfristig ein eigenständiges und sicheres Leben aufbauen können.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Wertschätzung der Arbeit. Landwirtschaftliche Beschäftigte leisten einen wesentlichen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung und zur Erhaltung der Kulturlandschaft. Trotzdem wird die körperlich schwere Arbeit im Freien nicht immer entsprechend wahrgenommen. Bessere Arbeitsbedingungen, faire Löhne, planbare Arbeitszeiten und gute Weiterbildungsmöglichkeiten könnten dazu beitragen, landwirtschaftliche Berufe attraktiver zu machen.

Herzlichst,
Ihr Präsident Ing. Harald Sucher

Inhalt

- 02 VorWORT
- 03-05 KammerLEBEN
- 05-07 FreizeitLUST
- 08-11 Recht-WICHTIG
- 11-16 WissensWERT
- 18-19 PartnerINFO
- 20 Anmeldung Dienstnehmerehrung

Kontakt

SEKRETARIAT
0463 51 7000
lak@lakkttn.at

ARBEITS- UND SOZIALRECHT
0463 51 7000
christian.waldmann@lakkttn.at

FINANZWESEN
0463 51 7000-13
barbara.lauffer@lakkttn.at

FÖRDERUNGEN & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
0463 51 7000-12
florian.paulitsch@lakkttn.at

lak@lakkttn.at
www.lakkttn.at
www.facebook.com/lak.ktn

Landarbeiterkammer Kärnten
Bahnhofstraße 44/III
A-9020 Klagenfurt

Öffnungszeiten:
Mo - Do: 7 - 12 u. 13 - 16 Uhr
Fr: 7 - 12 Uhr



Vollversammlung Berufsjäger

Bei der Vollversammlung der Berufsjägervereinigung durfte Vorsitzender Christian Steiner sein erstes Jahr an der Spitze Revue passieren lassen.

Ende Juli fand die Vollversammlung statt, bei der der Vorsitzende Christian Steiner durchwegs Positives zu berichten hatte:

Mit der neuen Ausbildungsverordnung im Rahmen des land- und forstwirtschaftlichem Berufsausbildungsgesetzes (LFBAG) ist der Facharbeiter in Berufsjagdwirtschaft unter Dach und Fach. In diesem Zusammenhang wurde Steiner

als Vorsitzender bereits bei einer Lehrbetriebsanerkennung als fachlicher Referent zugezogen, um die fachliche Expertise des Betriebes zu prüfen, was zugleich eine Aufwertung der Berufsjägervereinigung bedeutet.

Bezüglich einer angedachten weiterführenden Meisterausbildung sind die Kärntner Berufsjäger bereits in Abstimmung mit den anderen

Landesorganisationen und der Österreichischen Landarbeiterkammer.

Zu Sommerbeginn fand zum vierten Mal der Jagdcup in Kooperation mit der Landarbeiterkammer statt. Es ist angedacht, dass dieser zukünftig jährlich im Frühjahr stattfinden könnte, wo noch mehr Teilnehmer Zeit finden sollten.



Lagerhaus on Tour

Bei traumhaftem Wetter ging es für die 25 Teilnehmer – so viele wie noch nie – fast 300 Kilometer durch Kärnten und Slowenien.

Bei der elften Auflage des Motorradausflugs „Lagerhaus on Tour“ des Betriebsrats führte die Strecke vom Südring über Völkermarkt – Lavamünd – Dravograd zum Baumwip felpfad in Pohorje und über Ravne na koroskem – Bleiburg – Völker-

markt wieder zurück. Nach einem Zwischenstopp im Steakhouse Saloon in Slovenj Gradec war jedermanns Hunger gestillt und auch sonst kam das Gesellige nicht zu kurz, sodass sich die für achtzehn Uhr geplante Ankunft in Klagenfurt um drei Stunden verschob.

Mit dabei waren auch die Geschäftsführer Markus Furtenbacher und Hubert Schenk. Respekt gebührt einem Mitarbeiter aus Neustift in Tirol, der die lange Anreise zusätzlich auf sich nahm.





Siegerehrung im Festzelt (v.l.n.r.): Vzbgm. Lorenz Prieler, Bgm. Peter Grabner, Leiterin FAST Ossiach Anna-Sophie Pirtscher, Präs. Harald Sucher, Bgm. Hans Fugger, LK-Vzpr. Roman Linder, Obm. Günter Sonnleitner, Johannes Kröpfl, (v.l.n.r.v.) Johannes Ertl, Hermann Penker, Daniel Ertl, Daniel Oberrauner, Wolfram Pilgram-Huber, Stefan Penker, Michael Ramsbacher, Matthias Morgenstern © FAST Ossiach des BFW

Ktn. Waldarbeitsmeisterschaft

Johanna Zojer, Martin Weiß und das Team „Forstbetrieb Foscari – Drautalforst“ gewinnen die Kärntner Waldarbeitsmeisterschaften im Rahmen des Holzstraßenkirchentags auf der Flattnitz.

Die 30. Jubiläumsausgabe des Holzstraßenkirchentags auf der Flattnitz war ein voller Erfolg. Gemeinsam mit den Gemeinden Metnitz und Klein Glödnitz stellte der Verein Kärntner Holzstraße an zwei Festtagen Wald, Holz und Wild in den Mittelpunkt und begeisterte damit tausende Besucherinnen und Besucher. Das Organisationsteam rund um Lorenz Prieler setzte mit dem abwechslungsreichen Programm neue Maßstäbe. Ein besonderes Highlight waren einmal mehr die Kärntner Waldarbeitsmeisterschaften.

Mit insgesamt 74 Teilnehmern aus vier Nationen und sechs Bundesländern bestätigte der Bewerb eindrucksvoll seinen hohen Stellenwert. Bei strahlendem Sonnenschein verfolgten zahlreiche Zuschauer spannende Wettkämpfe in den Disziplinen Kettenwechsel, Fallkerb, Kombinationsschnitt, Blochrollen, Präzisionsschnitt und Durchhacken und konnten den Athletinnen und Athleten dabei hautnah zusehen.

Zwei spannende Finalentscheidungen

Erstmals wurden heuer zwei Finaldurchgänge ausgetragen. Neben der Männerklasse kämpften 2026 erstmals

auch die drei besten Damen des Vorwettkampfs um den Titel der Kärntner Waldarbeitsmeisterin.

Johanna Zojer, die bereits bei den diesjährigen Europa-meisterschaften mit starken Leistungen auf sich aufmerksam machte, ließ auch auf der Flattnitz nichts anbrennen. Im Finale setzte sie sich klar durch, arbeitete die Entastung deutlich schneller als ihre Konkurrentinnen und sägte von 30 Ästen nur einen fehlerhaft ab.



Johanna Zojer (vorne) auf dem Weg zum Sieg! ©FAST Ossiach des BFW



- **Kunst und Hobby:** Hobbykünstler-Verkaufsausstellung – Kunsthandwerk & Kunst – Weihnachtsdekoration
- **Senior Aktiv:** Tourismus und Reise – Sicherheit und Vorsorge – Seniorenverbände – Beratung – Haus und Heim – Mode – Altenpflege
- **Familie & Co:** Babyausstattung – Beratungsstellen – Baby- und Kindermode – Spiele und Spielzeug – Stillberatung – Kindersitze – Kinderanimation – Kinderbetreuung
- **Kärntner Brauchtumsmesse:** Brauchtumsdorf – Trachten & Kunst – Volkskultur & Modeschau – Volkskulturelle Verbände

LAK lädt Sie ein!

Von 13. - 15. November findet in Klagenfurt die Familien- und Brauchtumsmesse statt. Dazu lädt die LAK ihre Kammermitglieder herzlich ein.

Sichern Sie sich jetzt zwei der limitierten Gratiseintritte telefonisch (0463 51 7000) oder per E-Mail (lak@lakkttn.at)!

Für Hochspannung sorgte das Finale der Männer. Alle drei Finalisten lagen innerhalb einer halben Sekunde. Am Ende behielt Martin Weiß die Nerven, blieb fehlerfrei und sicherte sich den Landesmeistertitel. Daniel Oberrauner und Wolfram Pilgram-Huber belegten mit jeweils zwei Fehlern die Plätze zwei und drei.

In der Teamwertung setzte sich der „Forstbetrieb Foscari – Drautalforst“ mit Wolfram Pilgram-Huber, Jürgen Erlacher und Daniel Oberrauner durch. Die beiden Mannschaften von „Waldsport Litzlhof“ komplettierten das Podest. Die Gästeklasse gewann der Südtiroler Hubert Brunner.

13. - 15. November



**FAMILIEN
MESSE**

„Die Familien- und Brauchtumsmesse ist ein Garant für Spaß, Spannung und gute Laune für Groß und Klein. Dazu laden wir Sie herzlich ein,“ so Präsident Sucher.

Was: Familien- und Brauchtumsmesse

Wann: 13. - 15. November 2026, jeweils 09:00-18:00 Uhr

Wo: Messezentrum Klagenfurt

Eintritt: Erwachsene € 9,- bzw. € 5,- online; Jugendliche € 4,50; für Kinder bis 14 Jahren ist der Eintritt frei.

Gelungener Abschluss

Bei der stimmungsvollen Siegerehrung im vollen Festzelt wurden alle Teilnehmer für ihre Leistungen ausgezeichnet. Bei der anschließenden Aftershow-Party sorgten die Fegerländer und „Die Draufgänger“ für die beste Stimmung. Ein besonderer Dank wurde dem Organisationsteam rund um DI Anna-Sophie Pirtscher, Leiterin der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach, sowie den Gemeinden Metnitz und Klein Glödnitz, dem Verein Kärntner Holzstraße – Region Nockberge, der Landjugend, der Landwirtschaftskammer Kärnten und der Landarbeiterkammer ausgesprochen. Moderator Johannes Kröpfl von der SVS führte fachkundig durch den Bewerb und vermittelte den Besuchern gleichzeitig wichtige Informationen zum Thema Arbeitssicherheit in der Forstwirtschaft. Für einen fairen und regelkonformen Wettkampf sorgte Oberschiedsrichter Armin Graf. Ein herzliches Dankeschön gilt außerdem den zahlreichen Schiedsrichtern, unter ihnen auch Kammervorstand Gerald Lagler. Besonders hervorzuheben sind Hasslacher Norica Timber, Waldsport Litzlhof sowie Husqvarna Österreich mit Günter Feilmair, die das gesamte Wettkampfh Holz und einen Großteil der Infrastruktur für die Meisterschaften zur Verfügung stellten.

Die strahlenden Kärntner Meister Johanna Zojer und Martin Weiß. ©FAST Ossiach des BFW



Genuss-Radrunde zwischen See und Nockbergen



Eine Radtour rund um den **Millstätter See** gehört zu den schönsten Möglichkeiten, Kärntens zweitgrößten See aktiv zu erleben. Besonders reizvoll ist die Runde, wenn man in Seeboden startet, zunächst dem Nordufer bis nach Döbriach folgt und anschließend über das ruhigere, walddreiche Südufer zurück nach Seeboden fährt.

Die gesamte Runde ist rund 28 Kilometer lang. Der offizielle Millstätter See Radweg führt über die Orte Millstatt, Pesenthein, Dellach und Döbriach am Nordufer und anschließend über das großteils unverbauete Südufer zurück. Am Südufer warten dabei einige Anstiege – insgesamt kommen bei der Runde je nach Streckenvariante rund 180 bis 250 Höhenmeter zusammen.

Start in Millstatt: Erst einmal Seeluft schnuppern

Los geht es in Seeboden am See. Schon die ersten Kilometer machen deutlich, was diese Radtour so besonders macht: Auf der einen Seite glitzert der Millstätter See, auf der anderen Seite erheben sich die bewaldeten Hänge und dahinter die Nockberge.

Bereits in Millstatt, bietet sich der erste Stopp an, die Tour mit einem Getränk am Wasser. Eine besonders schöne Möglichkeit ist das Kap 4613 – Die Pyramide und Terrasse im Millstätter See. Das Seecafé liegt direkt

über dem Wasser und bietet eine gute Möglichkeit zum Brunchen mit Seeblick. Gerade für den Start einer gemütlichen Genusstour ist die außergewöhnliche Lage ideal.

Danach geht es am Nordufer Richtung Osten. Die Strecke führt über Pesenthein und Dellach weiter nach Döbriach. Der Norduferweg verläuft überwiegend in Seenähe und bietet immer wieder schöne Ausblicke auf das Wasser und die gegenüberliegenden Berge.

Kaffeepause am Nordufer

Spätestens in Döbriach bietet sich eine längere Kaffeepause an. Eine gute Adresse dafür ist s'Kunstwerk am Hauptplatz. Das Kaffeehaus ist auf Kaffee- und Teespezialitäten sowie hausgemachte Kuchen und Torten spezialisiert. Besonders angenehm: Wer unterwegs Lust auf etwas Süßes bekommen hat, kann hier bei einem Cappuccino und einem Stück Kuchen neue Energie für den zweiten Teil der Runde tanken. Damit ist der kulinarische Teil des

Nordufers gut abgedeckt: Kaffee, Kuchen und Seeblick gehören hier fast ebenso zur Tour wie das Fahrrad.

Von Döbriach ans Südufer

In Döbriach beginnt der landschaftlich deutlich andere Abschnitt der Rundfahrt. Während das Nordufer stärker von den Orten und der Uferbebauung geprägt ist, wirkt das Südufer wesentlich ursprünglicher. Der Radweg führt durch Wald und über Forstwege, immer wieder eröffnen sich Blicke auf den See.

Hier zeigt sich auch der sportliche Charakter der Runde. Die Strecke steigt abschnittsweise an und erreicht am Südufer ihren höchsten Punkt. Dafür wird man mit Ruhe, Wald, kleinen Naturerlebnissen und immer neuen Perspektiven auf den Millstätter See belohnt. Der offizielle Radweg wird als mittelschwere Tour beschrieben.

Pflichtstopp am Südufer: Gasthaus Lagerhofhof

Ein fixer Bestandteil dieser Runde sollte die Einkehr beim Gasthaus Lagerhof an der Lagerbucht sein.

Der Lagerhof liegt idyllisch leicht erhöht an einem Hang am Südufer, weit entfernt vom Verkehr und vom Trubel der Orte. Die abgeschiedene Lage macht ihn zu einem besonders stimmungsvollen Rastplatz mit einem besonders schönen und weiten Blick über den Millstätter See. Angeboten werden unter anderem Produkte aus eigener Landwirtschaft und eigenem Garten sowie Kärntner Spezialitäten.

Gerade nach den Anstiegen des Süduferabschnitts kommt diese Pause genau richtig. Auf der Terrasse oder im Gastgarten lässt sich der Blick über den See genießen, während man sich für die letzten Kilometer stärkt.

Die Lagerbucht ist dabei nicht nur kulinarisch interessant: Sie gehört zu den markanten Punkten des Südufers und bietet einen besonders schönen Blick über den Millstätter See.

Entspannt zurück nach Millstatt

Nach der Pause beim Lagerhof wird die Runde wieder entspannter. Der Radweg führt weiter durch die Wälder des Südufers und schließlich Richtung Seeboden. Danach geht es am See entlang wieder zurück in Richtung Millstatt.

Unterwegs lohnt es sich, immer wieder kurz anzuhalten. Bänke und kleine Plätze am Wasser laden dazu ein, das Fahrrad abzustellen und den Blick über den See schweifen zu lassen. Wer noch Lust auf eine letzte Erfrischung hat, findet entlang des weiteren Weges auch Strandcafés und Seelounges.

Zurück in Seeboden schließt sich die Runde dort, wo sie begonnen hat. Besonders schön ist es, den Ausflug anschließend noch bei einem Kaffee oder einem Eis am See ausklingen zu lassen.

Fazit

Die Radrunde um den Millstätter See verbindet auf knapp 28 Kilometern Seenähe, Bergpanorama, Natur und Kärntner Genuss. Das Nordufer eignet sich mit seinen Orten und Cafés hervorragend für eine ge-

mütliche Kaffeepause, während das Südufer mit Wald, Ruhe und etwas mehr sportlicher Herausforderung punktet.

Die Kombination aus Kaffeestopp am Nordufer, der landschaftlich reizvollen Strecke über Döbriach und einer ausgedehnten Einkehr im Gasthaus Lagerhof am Südufer macht die Tour zu einer gelungenen Genussrunde. Wer sich Zeit nimmt und nicht nur Kilometer sammeln möchte, sollte dafür einen halben Tag einplanen – denn rund um den Millstätter See gibt es genügend Gründe, das Fahrrad immer wieder kurz abzustellen.

Anreise mit dem Zug

Eine Anreise per Bahn ist ebenfalls möglich. Vom Bahnhof Spittal-Millstätter See sind es circa 7 Kilometer je Richtung, wofür in Summe knapp eine Stunde zusätzlich einzurechnen ist.

! Details Millstätter See Radweg

Schwierigkeit	mittel
Strecke	27,8 km
Dauer	3:00 h
Aufstieg/Abstieg	186 m
Höchster Punkt	639 m
Tiefster Punkt	590 m
Erlebnis	●●●●●
Landschaft	●●●●○

Die Tour auf outdooractive inklusive GPX-Download:



Mehr Power im Job: Warum sich ein Betriebsrat für alle lohnt!

Mehr Mitsprache, ein starkes Miteinander und echte Job-Sicherheit: Ein Betriebsrat stärkt nicht nur die Arbeitnehmer, sondern kann auch für den gesamten Betrieb ein Gewinn sein. Die Landarbeiterkammer greift Neugründungen unter die Arme und belohnt die erstmalige Wahl eines Betriebsrates mit 1.000 Euro Startkapital für den Betriebsratsfonds.



Ein Betriebsrat ist weit mehr als ein „Sprachrohr“ der Belegschaft. Er ist die gesetzlich verankerte Interessenvertretung der Arbeitnehmer und hat die Möglichkeit, bei zahlreichen Entscheidungen im Betrieb mitzuwirken. Gerade dort, wo unterschiedliche Interessen aufeinandertreffen, kann ein engagierter Betriebsrat Brücken bauen, Lösungen vermitteln und dafür sorgen, dass die Anliegen der Beschäftigten gehört werden.



Ein engagierter Betriebsrat kann viel erreichen – egal, ob in stabilen Zeiten oder in Krisensituationen...

Ing. Harald Sucher
Präsident der
Landarbeiterkammer Kärnten

Gemeinsam ist man stärker

Für einzelne Arbeitnehmer ist es oft schwierig, gegenüber dem Arbeitgeber eigene Wünsche, Probleme oder berechnete Ansprüche anzusprechen. Ein Betriebsrat kann diese Interessen gebündelt und auf Augenhöhe vertreten.

Ein guter Betriebsrat arbeitet nicht gegen den Arbeitgeber. Er sucht das Gespräch und vertritt Wünsche sowie Ansprüche, statt dass Einzelne allein verhandeln zu müssen. Dabei sucht man den Dialog, kennt die Situation der Beschäftigten und kann gemeinsam mit der Betriebsleitung praktikable Lösungen entwickeln.

Der Betriebsrat kann beispielsweise bei Fragen der Arbeitszeit, bei Überstunden, Urlaubsregelungen, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, bei der Gestaltung der Arbeitsplätze oder bei personellen Veränderungen eine wichtige Rolle spielen. Auch bei Maßnahmen wie Videoüberwachung, Mitarbeiterkontrollen oder der Nutzung bestimmter technischer Systeme bestehen je nach Maßnahme gesetzliche Beteiligungsrechte.

„Ein engagierter Betriebsrat kann viel erreichen – egal, ob in stabilen Zeiten oder in Krisensituationen. Es lohnt sich daher immer, über die Gründung eines Betriebsrates nachzudenken.“

Ing. Harald Sucher, Präsident der LAK

Der Betriebsrat hat gesetzlich verankerte Rechte

Das Arbeitsverfassungsrecht räumt dem Betriebsrat unterschiedliche Möglichkeiten der Beteiligung ein.



Diese Rechte ermöglichen es dem Betriebsrat, die Interessen der Belegschaft nicht erst dann einzubringen, wenn eine Entscheidung bereits gefallen ist. Bei bestimmten personellen Maßnahmen – etwa Einstellungen, Versetzungen oder Kündigungen – ist der Betriebsrat ebenfalls einzubeziehen. Auch bei Betriebsänderungen oder wirtschaftlichen Entscheidungen kommt ihm eine wichtige Funktion zu.

Ein Gewinn – auch für den Arbeitgeber

Ein Betriebsrat ist nicht nur Interessenvertretung der Arbeitnehmer, sondern kann auch ein verlässlicher Partner der Unternehmensleitung sein. Ein offener Austausch zwischen Belegschaft und Führung stärkt das Betriebsklima, fördert die Mitarbeiterbindung und hilft, Konflikte frühzeitig zu erkennen und gemeinsam zu lösen. Betriebliche Mitbestimmung kann zudem zu geringerer Personalfuktuation, besseren Weiterbildungsmöglichkeiten und einer familienfreundlicheren Arbeitsgestaltung beitragen.

Noch keinen Betriebsrat?

Dann ist jetzt vielleicht der richtige Zeitpunkt, darüber nachzudenken. Wenn im Betrieb mindestens fünf Arbeitnehmer beschäftigt sind und Interesse an einer gemeinsamen Interessenvertretung besteht, unterstützt die Landarbeiterkammer Kärnten bei den ersten Schritten und berät über das gesetzlich geregelte Wahlverfahren. Für das Amt eines Betriebsrates braucht es vor allem Engagement und die Bereitschaft, sich für die Kolleginnen und Kollegen einzusetzen.

Mag. Christian Waldmann, Bakk. CSE



Bei der erstmaligen Gründung eines Betriebsrates stellt die LAK zudem 1.000 Euro als Startkapital für den Betriebsratsfonds zur Verfügung. Nähere Infos unter Tel.: 0463/517000



LAK-RECHTSBERATUNG

Wenden Sie sich bei Fragen rund ums Arbeits- und Sozialrecht an das Kammeramt

T.: 0463 51 7000

Was gilt bei verspäteter Lieferung?

Wenn das Gepäck nicht gleichzeitig am Urlaubsort eintrifft oder eine Beschädigung aufweist, ist das nicht nur ärgerlich, sondern auch mit Unsicherheit verbunden, welche Ansprüche man geltend machen kann.



Falls das Gepäck nicht gleichzeitig am Urlaubsort ankommt oder beschädigt ist, ist es ratsam sich umgehend an den Lost-and-Found-Schalter am Flughafen zu wenden, um die Verspätung oder die Beschädigung schriftlich anzuzeigen. Dort gibt es das Formular „Property Irregularity Report“ (PIR), die offizielle Verlust- oder Schadensmeldung, die auszufüllen ist.

! TIPP

Heben Sie sich davon unbedingt einen Durchschlag oder die digitale Bestätigung auf! Diese ist für die weitere Abwicklung des Schadensfalles wichtig!

Wer zahlt die Mehrkosten?

Wenn das Gepäck verspätet ist, hat man das Recht, sich vor Ort dringend benötigte Dinge, wie Toiletteartikel und notwendige Kleidung zu kaufen und der Fluglinie in Rechnung zu stellen. Bei den Ersatzeinkäufen ist man aber zur Schadensminderung verpflichtet, das bedeutet die Ausgaben müssen möglichst gering gehalten werden.

Häufig ersetzen Fluglinien Ersatzaufwendungen für Toiletteartikel zur Gänze, für Kleidung aber oft nur zu 50 Prozent, da man diese auch nach Eintreffen des Gepäckstückes noch verwenden kann. Wird das Gepäck beim „Heimatflug“ zu Hause verspätet aus-

geliefert, sind in der Regel keine oder nur wenige Ersatzkäufe notwendig.

! TIPP

Nehmen Sie wertvolle oder dringend benötigte Gegenstände lieber im Handgepäck mit!

Verlust oder Verspätung des Reisegepäckes – Fristen beachten – Ansprüche verfallen nach drei Wochen

Die Verspätung des Gepäckstückes und die dadurch verursachten Kosten sind längstens binnen 21 Tagen, nachdem das Reisegepäck wieder zur Verfügung gestellt wurde, bei der Fluglinie schriftlich zu melden. Ansonsten geht der Anspruch verloren. Hier sind dem Anspruchsschreiben an die Fluglinie Kopien von Ticket, Boardingpass, Gepäcksabschnitt, PIR und die Rechnungen beizulegen.

Taucht das Reisegepäck nicht mehr auf, sprich geht es verloren, so kann man von der Fluggesellschaft Schadenersatz für den verlorenen Koffer sowie dessen Inhalt fordern, wobei der Anspruch auf den Zeitwert der verlorenen Gegenstände beschränkt ist. Der Inhalt des Gepäckstückes ist der Airline glaubhaft zu machen. Sollten noch Rechnungen von den abhanden gekommenen Dingen vorhanden sein, so sind diese dem Anspruchsschreiben ebenfalls beizulegen.

Ein Gepäckstück gilt nach Ablauf einer Frist von 21 Tagen (ab dem Tag der geplanten Übergabe) als „verloren“.

Beschädigungen des Reisegepäckes innerhalb einer Woche melden

Bei beschädigtem Gepäck hat man einen Anspruch auf Ersatz der Reparaturkosten. Dieser Anspruch ist unverzüglich, spätestens innerhalb von sieben Tagen schriftlich geltend zu machen. Ist der Schaden irreparabel, kann man Ersatz für den Zeitwert des Gepäckstückes fordern.

Haftungshöchstbetrag

Bei Gepäckschäden (Zerstörung, Beschädigung, Verlust) sowie im Falle der verspäteten Auslieferung des Gepäcks haftet die Fluglinie bis zu einem Höchstbetrag von derzeit circa 1.800 Euro (abhängig vom Umrechnungskurs).

! TIPP

Meist beinhalten auch Reiseversicherungen und Kreditkarten einen Reisegepäckschutz etwa bei verspäteter Auslieferung am Urlaubsort oder bei Verlust oder Beschädigung.

AK-Referatsleiter Konsumentenschutz
Mag. Stephan Achernig



Rechtsberatung gratis für alle Kärntner Konsumenten

Konsumentenschutz:
T.: 050 477 - 2002
(Mo - Do, 8 - 14 Uhr und Fr 8 - 12 Uhr)

Miet- und Wohnrecht an:
T.: 050 477 - 2001
(Mo - Do, 13 - 16 Uhr)

Der Verein „Stadelfenster- und Ziegelkultur im Alpen-Adria-Raum“ kämpft um die Förderung und die Erhaltung des wertvollen Kärntner Kulturgutes „Ziegelgitterfenster“. Mit der Absicht, das Bewusstsein zu schärfen, dass Ziegelgitterfenster es wert sind, mehr beachtet zu werden lädt er zur

Stadelfahrt ins obere Lavanttal

Details zur Fahrt:

- 25.09.2026, Abfahrt 08:00 Uhr
Parkplatz Minimundus
- Rückkehr circa 18:00 Uhr
- Fahrt mit modernem Luxusbus
- Buskosten € 29,- (bei Anmeldung einzuzahlen auf AT90 3932 0000 0003 9172)/LAK-Beihilfe € 29,-*



Weitere Auskünfte und Anmeldungen

Ingeborg Müllner
0664 2622079
ingeborg.muellner@aon.at

Dieter Müllner
0664 9954324
dieter.muellner@aon.at

(*Kann über einen Antrag auf Beihilfe zu Kursen, die der Allgemeinbildung dienen, im Nachhinein refundiert werden. Voraussetzung: sechs Monate kammerzugehörig über der Geringfügigkeit)



! Auswahl Kurse des LFI

Workshop
„Trocknen und Dörren“

Dörren ist eines der ältesten Konservierungsverfahren und hat bis heute nichts an Bedeutung verloren. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie durch Dörren aus Obst, Gemüse, Kräutern und Pilzen hochwertige Produkte und echte Köstlichkeiten herstellen können. Neben den theoretischen Grundlagen werden verschiedene Trocknungsverfahren und Trocknungsgeräte vorgestellt. Sie erhalten wertvolle Tipps für den Kauf oder Eigenbau einer Trocknungseinrichtung und können einige gedörnte Spezialitäten kosten und kritisch beurteilen.

KURSZEITEN

10.10.2026, 09:00-13:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 60,- / LAK-Beihilfe € 60,-

KURSORT

Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klgt.

ANMELDUNG

LFI: ktn.lfi.at oder LAK: 0463 51 7000

DAS BILDUNGSPROGRAMM



In Kooperation mit einigen Partnern möchten wir allen Kammerzugehörigen eine Auswahl an Weiterbildungskursen präsentieren. **Weitere Kurse finden Sie auf den jeweiligen Online-Plattformen.**

Wir weisen hier auch auf die **LAK-Beihilfen** hin, die **generell bei Kursen in Anspruch genommen werden können**, auch von anderen Anbietern. (Voraussetzung: sechs Monate Kammerzugehörigkeit).

Bei **persönlicher beruflicher Weiterbildung** beträgt diese jährlich bis zu **€ 200,-**, für **Sprachkurse, EDV-Kurse** jährlich bis zu **€ 150,-** und für **allgemeinbildende Kurse** bis zu **€ 100,- pro Jahr**.

Einführung in die digitale
Fotografie – sicher fotografieren mit der eigenen Kamera

Sie haben sich eine neue Spiegelreflex- oder Systemkamera gekauft oder besitzen bereits seit einiger Zeit eine und fühlen sich bei den vielen Funktionen und Einstellungen noch etwas unsicher? Sie fotografieren bisher hauptsächlich im Automatikmodus und möchten nun besser verstehen, was Ihre Kamera alles kann? Dann ist dieser Workshop genau richtig für Sie. Schritt für Schritt lernen Sie die wichtigsten Grundlagen der digitalen Fotografie kennen und erfahren, wie Sie Ihre Kamera gezielt einsetzen können.

Am ersten Tag stehen die Basics der digitalen Fotografie auf dem Programm. Behandelt werden die unterschiedlichen Kamerafunktionen, Belichtung, Fokus und Dateiformate sowie die Möglichkeiten der Bildgestaltung. Sie erfahren, worauf es bei einem gelungenen Bild ankommt und wie Sie durch unterschiedliche Perspektiven und eine bewusste Komposition Ihre Fotos interessanter gestalten können.

Am zweiten Tag geht es in die Praxis: Bei einem Foto-Walk rund um das Bildungshaus Schloss Krastowitz können Sie das theoretische Wissen des Vortages direkt mit Ihrer eigenen Kamera umsetzen. Dabei gibt es viele praktische Tipps und individuelle Hilfestellungen. Im Anschluss werden die entstandenen Bilder gemeinsam besprochen und Sie erhalten eine Einführung in die digitale Bildbearbeitung.

Natürlich dürfen auch praktische Tipps zur Präsentation Ihrer Bilder in unterschiedlichen sozialen Medien nicht fehlen. Sie erfahren, wie Sie Ihre Fotos für die jeweilige Plattform passend aufbereiten und ansprechend präsentieren können.

Wer sich schon vorab einen Eindruck von den Arbeiten des Referenten verschaffen möchte, findet weitere Informationen und Bilder auf seiner Homepage: www.wolfgangjannach.com

KURSZEITEN

16.10.2026, 14:00-18:00 Uhr und

17.10.2026, 09:00-16:30 Uhr

KURSBEITRAG

€ 139,- /

LAK-Beihilfe € 139,-

KURSORT

Bildungshaus Schloss Krastowitz,
9020 Klagenfurt am Wörthersee

ANMELDUNG

LFI: ktn.lfi.at oder LAK: 0463 51 7000

! Auswahl Kurse FAST

Achtung: Holz in Spannung!



Gefährliche Spannungen im Holz entstehen oft blitzschnell – besonders bei der Holzernete. Um Unfälle zu vermeiden und gleichzeitig die Arbeitsleistung zu steigern, braucht es fundiertes Wissen und moderne Technik. In diesem praxisorientierten Kurs lernen Sie effiziente und sichere Fäll- und Schnitttechniken, die speziell für anspruchsvolle Situationen entwickelt wurden. Vermittelt werden unter anderem der Vorhängerschnitt mit Zugleiste, die seilunterstützte Risikofällung sowie der Zapfenschnitt – innovative Methoden, die helfen, Risiken zu reduzieren und die Kontrolle beim Fällen zu verbessern. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem sicheren Einsatz von Traktor und Anbauwinde, die bei der Holzbringung und -fällung wertvolle Unterstützung leisten.

Kursinhalte:

- * Analyse von Gefahren durch Spannungen im Holz
- * Schnitttechniken für schwierige Fällsituationen
- * Anwendung von Vorhängerschnitt, Zapfenschnitt, Zugleiste
- * Seilunterstützte Fällung mit Traktor und Anbauwinde
- * Praktisches Arbeiten unter realen Bedingungen

KURSZEITEN

14.-15.10.2026, jeweils 09:00-16:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 340,- / LAK-Beihilfe € 100,- bzw. € 200,-

KURSORT

FAST Ossiach, Ossiach 21
9570 Ossiach

ANMELDUNG

FAST Ossiach: <https://fastossiach.at/>
LAK: 0463 51 7000Workshop: Obstbaumschnitt
für mehr Ertrag

Ein gut geschnittener Obstbaum ist nicht nur schöner, sondern trägt auch gesünder und länger. In unserem praxisnahen Workshop – veranstaltet mit der KLAR! Region Ossiacher See – Gegendtal – erfahren Sie, wie Sie Ihre Bäume fachgerecht pflegen. Unter professioneller Anleitung lernen Sie alles über Kronenaufbau, Schnittführung, Werkzeugwahl und Sicherheit. Nach einem theoretischen Einstieg geht es direkt in die Praxis: Sie schneiden selbst – systematisch und mit Freude. Für alle geeignet, ob Einsteiger oder mit Erfahrung.

KURSZEITEN

29.10.2026, 09:00-16:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 95,- / LAK-Beihilfe € 95,-

KURSORT

FAST Ossiach, Ossiach 21, 9570 Ossiach

ANMELDUNG

FAST Ossiach: <https://fastossiach.at/>
LAK: 0463 51 7000Im Wald: Sicherheit an erster
Stelle (Forstsicherheitstag der
LAK, SVS, AUVA, LK, FAST)

Schwere Forstunfälle haben in den letzten Monaten deutlich gezeigt, wie wichtig Sicherheit im Wald ist. Um Prävention, richtige Arbeitsweisen und Gefahrenbewusstsein in den Mittelpunkt zu stellen, veranstalten die Landarbeiterkammer Kärnten, die Landwirtschaftskammer Kärnten, die SVS, die AUVA und die FAST Ossiach einen umfassenden Forstsicherheitstag.

Der Tageskurs bietet aktuelle Informationen zu Unfallrisiken, praxisnahe Sicherheitsmaßnahmen und wertvolle Empfehlungen für ein verantwortungsbewusstes Arbeiten im Wald. Ziel ist es, die Sicherheit aller im Forst Tätigen nachhaltig zu stärken und Bewusstsein für professionelle, sichere Abläufe zu schaffen.

KURSZEITEN

24.09.2026, 09:00-16:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 35,- bzw. **gratis für Forstarbeiter!**
/ LAK-Beihilfe € 35,-

KURSORT

FAST Ossiach, Ossiach 21, 9570 Ossiach

ANMELDUNG

FAST Ossiach: <https://fastossiach.at/>
LAK: 0463 51 7000

! Auswahl Kurse bfi-Kärnten*

Natürliche Hautpflege –
Praxisseminar

Die Hautgesundheit ist für die Gesundheit des ganzen Menschen mitverantwortlich. Hierbei spielt das Hautimmunsystem eine ganz besonders wichtige Rolle.

Hautpflege mit pflanzlichen Ölen, Fetten und ätherischen Ölen pflegt und schützt die Haut nicht nur, sondern geht buchstäblich „unter“ die Haut!

Dieser Workshop bietet Einblicke in die Herstellungspraxis und führt durch „Learning by Doing“ zu einem besseren Verständnis. Neben der Herstellung von Produkten zum direkten Vergleich und Ausprobieren am eigenen Körper, werden Sie auch unterschiedlichste Produkte wie Seife, Lippenbalsam, Bodysofflee, usw. (in kleinen Größen, zum Mitnehmen) unter fachkundiger Anleitung mischen.

Inhalt:

- Definition und Bedeutung „natürliche“ Hautpflege
- Haut, Mikrokosmos und Immunorgan
- Rechtliche Grundlagen zur Herstellung von Pflegeprodukten in Institutionen
- Bedeutung unterschiedlicher Siegel auf Pflegeprodukten
 - INCI-Liste
- Wirkung von Zusatzstoffen (Konservierungsstoffe, Konsistenzgeber, Emulgatoren)
 - Mischen und Mischverhältnisse
- Herstellung von Salbe, Creme, Lotion, Balsam... (zum Mitnehmen)
 - Tipps, Tricks & Techniken

KURSZEITEN

27.11.2026, 09:00-17:00

KURSORT

bfi-St. Stefan/Lav., Hauptstraße 47
9431 St. Stefan im Lavanttal

KURSBEITRAG

€ 198,- / LAK-Beihilfe € 100,-

ANMELDUNG

www.bfi-kaernten.atSelbstfürsorge und Achtsamkeit – Freude und Motivation
im Beruf

Stärken Sie Ihre innere Balance und Ihre Kommunikationskompetenz für einen erfüllten Berufsalltag. In dieser Fortbildung entdecken Sie, wie achtsames Handeln, Selbstfürsorge und professionelle Gesprächsführung zu mehr Leichtigkeit, Klarheit und Freude im Umgang mit anderen beitragen. Sie lernen, auch in schwierigen Situationen gelassen zu bleiben, Konflikte souverän zu meistern und Ihre eigenen Ressourcen bewusst zu nutzen. Durch praxisnahe Übungen, Austausch und Reflexion gewinnen Sie neue Energie, Motivation und innere Stärke – für sich selbst und Ihr berufliches Umfeld.

Inhalt:

- Selbstvertrauen und Kommunikationsbewusstsein stärken
- Gesundheits- und Sinnorientierung auf Basis des logotherapeutischen Menschenbildes (V. Frankl) und der Salutogenese (A. Antonovsky)
- Persönlichkeitsentwicklung und Selbstreflexion
 - Professionelle Gesprächsführung
- Souverän handeln in herausfordernden Situationen

KURSZEITEN

30.10.2026, jeweils 08:00-16:00

KURSORT

bfi-St. Veit/Glan
Friesacher Straße 3a
9300 Sankt Veit an der Glan

KURSBEITRAG

€ 198,- / LAK-Beihilfe € 100,-

ANMELDUNG

www.bfi-kaernten.at

*LAK-Mitglieder bekommen einen **Rabatt von zehn Prozent** (max. 100 Euro) auf fast alle Kurse des bfi-Kärnten. Dazu bei der Kursanmeldung auf www.bfi-kaernten.at bei den Rabattmöglichkeiten „Landarbeiterkammer Mitglieder“ auswählen und ihr Geburtsdatum eingeben.

****Das gesamte Kursangebot der Kärntner Verwaltungsakademie, siehe auch www.verwaltungsakademie.ktn.gv.at, richtet sich an Kammerzugehörige, deren Arbeitgeber keinen Vertrag mit der Akademie abgeschlossen hat und ist kostenfrei.**

! Kurse Verwaltungsakademie**

Online: Richtig gut kommunizieren! –Ärgern Sie sich doch, aber richtig!



- Analysieren Sie Ihre Ärger-Situationen, identifizieren Sie Auslöser und verstehen Sie, was Ihren Ärger verstärkt.
- Verlassen Sie Ihr gewohntes Konfliktfeld und entdecken Sie neue Wege.
- Lernen Sie, Ärger hinter sich zu lassen und bleiben Sie positiv und motiviert.
- Setzen Sie mentale Anti-Ärger-Techniken bewusst ein.
- Erlernen Sie zielgerichtetes Ärgern, um effizienter zu reagieren.
- Steigern Sie Ihre Reaktionsfähigkeit für de-eskalierendes Handeln.
- Bleiben Sie trotz Stress ruhig und souverän.

KURSZEITEN

08.10.2026, 11:00-12:30

KURSBEITRAG

€ 0,-**

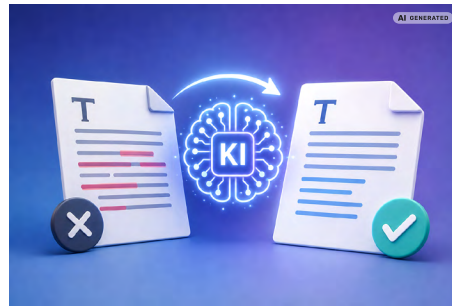
KURSORT

online

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

Online: Texte schreiben und optimieren mit KI



Grundlagen & rechtliche Aspekte generativer KI

Was ist generative KI – und wie funktionieren Tools wie ChatGPT und Copilot? Der Workshop vermittelt ein realistisches Bild der Möglichkeiten und Grenzen, speziell im Kontext von Verwaltung und Führung. Rechtliche Rahmenbedingungen wie Datenschutz, Urheberrecht und interne Informationssicherheit werden verständlich erläutert.

Gezielter KI-Einsatz für Textarbeit

Ob behördliche Informationen, Aushänge oder Newsletter – mit gezieltem Prompting lassen sich Texte effizient erstellen, verbessern und an Zielgruppen anpassen. Die Teilnehmenden lernen, wie sie KI-Tools sicher und sinnvoll für ihren Schreiballtag nutzen können.

I-Workbook für den Alltag

Alle Inhalte des Workshops werden in einem übersichtlichen Workbook zusammengefasst. Enthalten sind konkrete Prompts, Tool-Empfehlungen und Tipps für die direkte Umsetzung im Arbeitsalltag.

KURSZEITEN

15.10.2026, 09:00-11:30

KURSBEITRAG

€ 0,-**

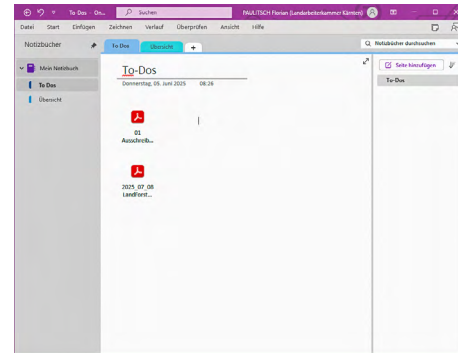
KURSORT

online

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

OneNote – Das unterschätzte und selten genutzte Notizbuch



Wäre es nicht nützlich, ein Notizbuch zu haben, das alle Dokumente zentral an einem Ort themenbezogen bündeln kann? Plötzlich scheint alles so einfach, alle täglich anfallenden Notizen, alles, was Sie schreiben, berechnen, scannen oder in die Zwischenablage kopieren, finden Sie in OneNote wieder. Wenn Sie auf Ordnung und Struktur Wert legen oder eher den chaotischen Stil bevorzugen, immer wird OneNote an der Seite stehen und Ihnen helfen, eine Übersicht zu schaffen.

- Die Oberfläche einrichten und anpassen
 - Speicherorte organisieren
 - Die Notizbücher anlegen
 - Eine optimale Struktur finden
- Arbeiten mit Container und Objekten
 - Mit Tabellen strukturieren
 - Mit Kategorien organisieren
 - Vorlagen erstellen
- Suche und finden leicht gemacht
 - Abschnitte schützen
- Daten mit Outlook verknüpfen
- Daten außerhalb von OneNote zur Verfügung stellen

KURSZEITEN

05.11.2026, 08:00-16:00

KURSBEITRAG

€ 0,-**

KURSORT

EDV-Schulungsraum
Kärntner Verwaltungsakademie
9020 Klagenfurt

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

! Kurse Landesverband für Bienenzucht

Reinigen und Pflegen der Haut und Umwelt mit Hilfe von Bienenprodukten

Onlinekurs (2 BE) „Voraussetzungen für die Produktion von Kosmetika im Imkereibetrieb“:

Rechtliche Lage, Notifizierung, Sicherheitsbewertung, Sozialversicherung, Heilversprechen, Naturkosmetik vs. Biokosmetik.

Onlinekurs (2 BE) „Reinigung und Haut und Umwelt“:

Seifengeschichte, Natron- und Kalilauge, Verarbeitungstipps, Gefahrenhinweise. Verseifungszahlen, sonstige Zusatzstoffe.

Praxiskurs (4 BE) „Reinigung von Haut und Umwelt mit Hilfe von Bienenprodukten“:

Produktion von Gallseife, Schmierseife, Lederpflege, Möbelpolitur, Wachsplegemilch, Putzstein.

Sonstiges: Die Materialkosten werden direkt im Kurs eingehoben. Die Referentin wird die Kursteilnehmer vorab informieren und den Preis bekanntgeben.

KURSZEITEN UND KURSORTE

14.10.2026, 19:00-21:00

online und

04.11.2026, 19:00-21:00

online und

08.11.2026, 13:00-17:00

Kärntner Imkerschule, Ochsendorf

KURSBEITRAG

€ 140,- bzw. € 70,- gefördert (Mitglieder von Imkereivereinen) / LAK-Beihilfe max. € 100,-

KURSORT

ANMELDUNG

<https://www.imkerschule.org/>



Alte Ansichten

Getreideernte um 1950:

Früher war die Arbeit auf den Bauernhöfen sehr beschwerlich und die Landbewirtschaftung geprägt von fast ausschließlich schwerer Handarbeit. Nur für Aufgaben wie das Pflügen oder zum Ziehen von Leiterwagen wurden Ochsen und Pferde eingespannt. Noch vor Sonnenaufgang mussten die Knechte mit Sensen auf die Wiesen zum Mähen. Diese tatkräftige Unterstützung brauchten die Bauernfamilien, dann allein war die viele Handarbeit vor rund 75 Jahren gar nicht zu schaffen.



Erste Mähdrescher wurden in den 1930er Jahre zunächst in den USA konstruiert, der Durchbruch gelang Claas in Europa mit dem Super in den 50er-Jahren. Diese Maschinen waren für kleine Betriebe schlichtweg nicht leistbar. Das war sicher ein Mitgrund für die Gründung des Maschinenrings in den 1960er Jahren als Teil der bäuerlichen Selbsthilfe. Viele Betriebe gemeinsam konnten so den ersten Schritt in maschinell unterstützte Landwirtschaft schaffen.



Claas Super, gezogen von einem Deutz der Baureihe 05, mit Korntank und Abtankschnecke, 1969 ©gemeinfrei

WEBINAR

MÄNNERGEUNDHEIT am Arbeitsplatz

Wann: **2. Oktober 2026**
11:00-12:00 Uhr
Wo: **online**

Das Webinar ist **kostenlos**.



Gesundheit ist mehr als eine individuelle Ressource: Sie beeinflusst Motivation, Leistungsfähigkeit, Sicherheit und damit langfristig den Unternehmenserfolg. Geschlechtsspezifische Besonderheiten zeigen sich dabei unter anderem in der Häufigkeit von Arbeitsunfällen und bestimmten (chronischen) Erkrankungen sowie in der Inanspruchnahme medizinischer Unterstützung.

Dr.in Julia Schitter, Vorsitzende der Nationalen Strategie „Gesundheit im Betrieb“, führt durchs Webinar und gibt einen Überblick zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement und zur Männergesundheit am Arbeitsplatz. Kurzimpulse aus den Bereichen Arbeitnehmer:innenschutz, Betriebliche Gesundheitsförderung und Betriebliches Eingliederungsmanagement kommen von unseren Vortragenden:

- **Geronimo Grieger, BSc, MSc**, Gesundheits- und Arbeitspsychologe im ZAI, Schwerpunkte: Gewaltprävention, Verhinderung arbeitsbedingter Erkrankungen und Gestaltung der digitalen Arbeitswelt.
Männer in Gefahr - Schädliche Stereotype bei der Arbeit
Im Impuls geht es um einen geschlechterreflexiven Zugang im Arbeitsschutz und wie "fürsorgliche Männlichkeitsbilder" im Arbeitsschutz nützlich sein können.
- **Dir. Rätin Martina Petracek-Ankowitsch, BA, MSc**, Abteilungsleiterin der Hauptstellenabteilung Unfallverhütung und Gesundheitsförderung in der BVAEB
Männergesundheit neu gedacht - Was auch Männer wissen sollten

Durch die gezielte Anpassung betrieblicher Gesundheitsmanagementprozesse an die männliche Lebensrealität und die Nutzung geschlechtsspezifischer Daten können Männer aktiv dabei unterstützt werden, ihre Gesundheitskompetenz zu stärken und bewusstere Verhaltensweisen zu entwickeln. Eine Chance, die gesunden Lebensjahre nachhaltig zu steigern.

- **Mag.a Lisa Viertlmayr**, fit2work Eingliederungsberaterin und Human Resource Managerin
Arbeitsfähigkeit erhalten in männerdominierten Branchen
Männerdominierte Branchen wie Bau, Industrie, Transport, Handwerk oder Produktion sind häufig durch hohe körperliche Belastungen, Zeitdruck und Schichtarbeit geprägt. Diese Faktoren können die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit langfristig beeinträchtigen. fit2work unterstützt Beschäftigte und Betriebe dabei, die Arbeitsfähigkeit durch frühzeitige Beratung und individuelle Lösungen langfristig zu sichern.

Die Vortragenden werden in den Webinaren gezielt auf die Bedürfnisse und Fragen der Zielgruppe eingehen.

Der Link zum Webinar wird am 1. Oktober an alle versendet, die sich zum Webinar angemeldet haben.

Kammerräte vorgestellt:

BRV Sascha Decker

Spartenleiter und Marketing Landwirtschaftliche Genossenschaft Klgft.



Als älterer von zwei Brüdern in Klagenfurt aufgewachsen, besuchte Sascha Decker zunächst das Gymnasium und anschließend die HTL Mössingerstraße, wo er sich auf Nachrichtentechnik spezialisierte. Danach studierte er Pub-

lizistik und Kommunikationswissenschaften. Über eine Stellenausschreibung, in der die LWG einen Allrounder suchte, fand er schließlich zu seinem heutigen Arbeitgeber. Mittlerweile ist er dort seit fünfzehn Jahren tätig. Gerade die vielfältigen Aufgaben machen seine Arbeit für ihn besonders.

Da er stets gut mit seinen Kollegen ausgekommen ist, war die Tätigkeit im Betriebsrat für ihn ein naheliegender Schritt. Seit mittlerweile dreizehn

Jahren steht er diesem als Betriebsratsvorsitzender vor und versteht sich dabei als Bindeglied zwischen Belegschaft und Geschäftsführung.

In seiner Funktion als Kammerrat und Betriebsratsvorsitzender sind ihm Fairness gegenüber den Beschäftigten und ein gutes Einvernehmen zwischen Geschäftsführung und Mitarbeitern besonders wichtig. Bei Problemen möchte er vermitteln und gemeinsam mit allen Beteiligten tragfähige Lö-

sungen finden.

Decker ist verheiratet und Vater einer 13-jährigen Tochter. In seiner Freizeit ist er gerne aktiv: Im Winter spielt er Eishockey, während er im Sommer am liebsten mit dem Rad unterwegs ist, im Garten arbeitet oder sich handwerklichen Projekten widmet.

Auch das Reisen gehört zu den gemeinsamen Leidenschaften der Familie. Bevorzugte Ziele sind europäische Städte sowie Badeurlaube in Griechenland.

Ewald Dabernig Leiter Stadtgärtnerei Althofen



Als viertes von sechs Geschwistern wuchs Ewald Dabernig am Braunsberg auf dem kleinen Selbstversorger-Bauernhof vulgo Hugler auf.

Bereits mit drei Jahren

entdeckte er seine Liebe zu Pflanzen und Blumen. Dem Berufswunsch folgend, absolvierte er nach der Pflichtschule eine Gärtnerlehre.

Bereits nach wenigen Jahren Berufserfahrung fand er im September 1989 als Gärtner zur Stadtgemeinde Althofen. Im Jahr 2004 übernahm er die Leitung der Stadtgärtnerei und trägt seither die Verantwortung für die Pflege und Gestaltung der städtischen Grünanlagen.

Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Seine Freizeit verbringt er am liebsten beim Wandern oder im eigenen großen Garten. Die Liebe zu Blumen teilt er mit seiner Frau, mit der er sich gemeinsam um die Pflanzen und die Gestaltung des Gartens kümmert. Auch im Urlaub muss es ihn nicht in die Ferne ziehen – am wohlsten fühlt er sich in der Heimat.

In seiner Funktion als Kammerrat setzt er sich dafür ein, dass alle Kollegen gute

und faire Arbeitsbedingungen vorfinden und die verdiente Wertschätzung erfahren. Aus seiner Sicht wäre das ein Win-Win, denn wer seine Beschäftigten gut behandelt, kann qualifizierte und engagierte Mitarbeiter auch langfristig im Betrieb halten. Besonders wichtig sind ihm zudem Investitionen in die Aus- und Weiterbildung. Darin sieht er einen wesentlichen Schritt, um dem zunehmenden Fachkräftemangel wirksam zu begegnen.

LK-Wahl am 25. Oktober 2026

Heuer geht die fünfjährige Funktionsperiode der Vollversammlung der Landwirtschaftskammer zu Ende. Auch einige LAK-Mitglieder sind wahlberechtigt, weil sie zum Stichtag (18. Juli) z.B. in einer Hofgemeinschaft lebten und mitarbeiten oder selbst Nebenerwerbsbauern waren.



Im Herbst entscheiden Kärntens Bauern nach fünf Jahren wieder über die Zukunft ihrer Interessenvertretung. Die gesetzlichen Grundlagen für die Kammerwahl sind in der Landwirtschaftskammer-Wahlordnung festgelegt. Diese wurde zuletzt im Jahr 2016 novelliert, d. h., die heurigen Wahlen finden nach 2016 und 2021 bereits das dritte Mal anhand der gleichen gesetzlichen Grundlage statt.

Was wird gewählt?

Mit der LK-Wahl wählen die Kärntner Bauern die 36 Mitglieder der

Vollversammlung für die kommende Funktionsperiode von fünf Jahren. Die Vollversammlung ist das oberste beschließende und kontrollierende Organ der LK und bildet damit das demokratische Fundament der bäuerlichen Selbstverwaltung. Die Kammerräte treffen in der Vollversammlung grundlegende Entscheidungen für die Interessenvertretung, z. B. in Form von Resolutionen. Sie wählen auch den LK-Präsidenten und den Vorstand bzw. darüber hinaus gehören die generelle Ausrichtung der Arbeit der LK Kärnten sowie die Beschluss-

fassung über den Voranschlag und den Rechnungsabschluss zu den Aufgaben der Vollversammlung.

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind neben Eigentümern und Pächtern von landwirtschaftlichen Flächen auch juristische Personen (z. B. Agrargemeinschaften) sowie unter bestimmten gesetzlichen Voraussetzungen – auch bestimmte Familienangehörige. Dazu zählen Eltern, Ehegatten, eingetragene Partner und Lebensgefährten sowie Kinder, Wahl-, Stief- und Schwiegerkinder, sofern sie mit den kammerzugehörigen Personen in Hofgemeinschaft leben, am Betrieb mitarbeiten und spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben. Damit trägt das Wahlrecht der Realität bäuerlicher Familienbetriebe Rechnung.

Wann wird gewählt?

Der Wahltag findet am Sonntag, 25. Oktober 2026 statt. Wer am Wahltag verhindert ist, kann bereits am Vorwahltag am Freitag, den 16. Oktober 2026 von seinem Wahlrecht Gebrauch machen.



Wo wird gewählt?

Die Wahlberechtigten haben ihre Stimme in jener Gemeinde abzugeben, in der sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Das ist jene Gemeinde, in der die Wahlberechtigten am Stichtag (18. Juli 2026) ihren Hauptwohnsitz haben. Hat eine physische Person ihren Hauptwohnsitz nicht in Kärnten, so ist diese Person in



Es gibt einige Themen, die sowohl die landwirtschaftlichen Betriebe als auch ihre Dienstnehmer betreffen. Um hier gemeinsam mehr politisches Gewicht zu haben, ist es im Interesse der Landarbeiterkammer, dass die Landwirtschaftskammer auf einem starken demokratischen Fundament steht.

Ing. Harald Sucher
Präsident der
Landarbeiterkammer Kärnten

das Wählerverzeichnis jener Gemeinde einzutragen, in der sich der wirtschaftliche Mittelpunkt des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes befindet. Vertreter juristischer Personen (z. B. Agrargemeinschaften) geben die Stimme für die juristische Person in jener Gemeinde ab, in der die juristische Person am Stichtag ihren Sitz hat. Wer am Wahltag nicht in jener Gemeinde wählen gehen kann, in der er im Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann bei der Gemeinde eine Wahlkarte ausstellen lassen, mit der er in jeder anderen Kärntner Gemeinde wahlberechtigt ist. Die LK-Wahlordnung sieht keine Möglichkeit der Briefwahl vor.

Warum wählen gehen?

Gerade in Zeiten großer Herausforderungen und Unsicherheit brauchen die bäuerlichen Familienbetriebe einen starken und verlässlichen Partner an ihrer Seite, der mit Nachdruck die Anliegen der bäuerlichen Familienbetriebe in Kärnten vertritt: Für den Schutz des Eigentums (z. B. Wolf, Stromtrassen, Naturschutz etc.). Für eine starke bäuerliche Stimme im Land (z. B. mit Kampagnen etc.). Für die Unterstützung der bäuerlichen Familien (z. B. Zivildienst, Betriebshilfe & Bauernhilfe, Landjugend, Bäuerinnenarbeit etc.). Für bestes Service für die Mitglieder vor Ort (z. B. Bildung und Beratung, Förderabwicklung, Außenstellen etc.).

Damit die Landwirtschaftskammer auch weiterhin erfolgreich für ihre Mitglieder tätig sein kann, benötigt sie vor allem eines: einen klaren Auftrag ihrer Mitglieder. Jede abgegebene Stimme stärkt die Legitimation der Kammer und verleiht ihr Gewicht in den Verhandlungen mit Politik, Verwaltung und Ge-

sellschaft. Wer wählen geht, stärkt damit seine eigene Vertretung vor Ort. Damit wird klar: Die Kammerwahl ist nicht zuallererst eine Abrechnung mit den agrarpolitischen Verhältnissen auf Bundes- und EU-Ebene, sondern primär die Frage, ob und wie die LK Kärnten ihre Leistungen für die Bauern vor Ort weiterhin aufrechterhalten kann.

„Es gibt einige Themen, die sowohl die landwirtschaftlichen Betriebe als auch ihre Dienstnehmer betreffen. Um hier gemeinsam mehr politisches Gewicht zu haben, ist es im Interesse der Landarbeiterkammer, dass die Landwirtschaftskammer auf einem starken demokratischen Fundament steht. Daher bitte ich alle Landarbeiterkammermitglieder, die am 25. Oktober wahlberechtigt sind, von diesem Recht auch Gebrauch zu machen!“ appelliert Präsident Harald Sucher.



Wichtige Termine zur Wahl:

16. Oktober: Vorzeitiger Wahltag

22. Oktober: Endtermin für die Einbringung von Anträgen auf Ausstellung einer Wahlkarte bei der Gemeinde (Achtung: Das gilt nur für die Ausübung des Wahlrechtes am Wahltag in einer anderen Kärntner Gemeinde)

25. Oktober: Wahltag

Jetzt anmelden zur Dienstnehmerehrung!

Alle landarbeiterkammerzugehörigen Dienstnehmer, welche 25 bzw. 40 Jahre in der Land- und Forstwirtschaft berufstätig sind, werden von der Landwirtschaftskammer und der Landarbeiterkammer gemeinsam in einer Feierstunde geehrt.

Anmeldung zur Dienstnehmerehrung

Name Antragsteller: _____ Telefonnummer: _____
Adresse: _____ Geburtsdatum: _____
beschäftigt als: _____ Anmeldung für ☐ 25 Jahre ☐ 40 Jahre
Dienstgeber (DG): _____ Telefonnummer d. DG: _____
Anschrift aktueller DG: _____

(von – bis)

(beschäftigt als)

(Name d. DG m. Anschrift)

Datum: _____ Unterschrift: _____

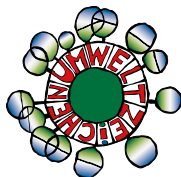
Zurücksenden per Post: Landarbeiterkammer für Kärnten, Bahnhofstraße 44/III, 9020 Klagenfurt, per E-Mail: lak@lakkttn.at oder per Fax: 0463 51 7000-20

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber & Redaktion:
Landarbeiterkammer Kärnten, 9020 Klagenfurt,
Bahnhofstraße 44, Telefon 0463 51 7000,
Fax 0463 51 7000-20, E-Mail: lak@lakkttn.at
Internet: www.lakkttn.at

Erscheinungsort Klagenfurt
Verlagspostamt
9020 Klagenfurt – Nr. 02Z030531 M

Bildrechte: Titelbild: Gert Perauer, Kärnten Werbung, MBN Tourismus; Wenn nicht anders angegeben Landarbeiterkammer Kärnten oder lizenzfrei. Druckvorstufe: Landarbeiterkammer Kärnten. Druck: Samsondruck. Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Mitteilungsblatt der Landarbeiterkammer zur Information, Aufklärung und Beratung der Kammerzugehörigen über alle diese betreffenden Belange. Kostenlose Abgabe; keine Anzeigen. Alle in diesem Magazin gewählten, geschlechtsspezifischen (männlichen) Ausdrücke sind beidgeschlechtlich zu verstehen. Auf eine Doppelnennung der weiblichen sowie der männlichen Form wurde zugunsten einer verständlicheren Lesbarkeit verzichtet.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Samson Druck GmbH, UW-Nr. 837

! Zum Schutz der Umwelt

Wir versenden nur mehr ein Exemplar unserer Zeitung pro Haushalt. Damit senken wir den CO₂-Fußabdruck und schützen in weiterer Folge unsere Umwelt.



PEFC-zertifiziert

Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern

www.pefc.at